

VERANSTALTUNGSKALENDER

SO 4.3.

GASTRONOMIE

12.00 **Badischer Brunch**, Renaissance Hotel, Mendelssohnplatz

DIES & DAS

10.00 „Weibliche Welten“, Fotografie- und Video-Workshop für Frauen, Anmeldung: 0721/27362, Gedok-Künstlerinnenforum

10.30 **Ladengottesdienst**, Schützenstr. 13

16.00 **Sonntag des offenen Ateliers**, 111 Werke unterschiedlichster Fertigungstechniken, Galerie Beate Rohwetter, Werderstr. 7

17.30 **Filmvorführung**, „Händel in Rom“, Badisches Staatstheater, Unteres Foyer

20.00 **Vollmond-Nacht**, afrikanische Rhythmen mit Franz-Jörg Krieg an der Djembe; Candlelight-Baden, Wellness und Massagen bis 24 Uhr, Bad Herrenalb, Siebentältherme

MO 5.3.

KONZERTE

20.00 **Lionel Richie**, Mannheim, SAP Arena

CLUBS/PARTIES/TANZ

21.00 „Taking back monday“, Emo, Indie, Alternative & New Pop, Carambolage

THEATER

19.00 **Theatergespräch über Gott und die Welt**, „La Resurrezione“, Badisches Staatstheater, Foyer

19.30 „Love Letters“, ein Balanceakt der Emotionen von A.R. Gurney, mit Claus Wilcke und Heidi Vogel-Reinsch, Kammertheater

20.00 „Die Physiker“, von Friedrich Dürrenmatt, Insel

VORTRÄGE/LESUNGEN

19.30 „Galapagos: Die Arche Noah im Pazifik – Zauber ferner Welten“, Volkshochschule

SPORT

20.15 **KSC – 1. FC Köln**, 2. Fußball-Bundesliga Herren, Wildparkstadion

KINDER

11.00 „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“, nach den Gebr. Grimm, (ab 5 J.), Badisches Staatstheater, Schauspielhaus

11.00 „Wie ein Knetball klettern lernt“, Workshop, (ab 11 J.), Anmeldung: 0721/8100-1330, ZKM

15.00 „Der kleine Prinz“, von Antoine de Saint-Exupéry, (ab 10 J.), Theater „Die Spur“

16.00 **Bauchtanz**, (ab 7 J.), Tel. 0721/818444, Studio Lilo Fried, Rheinstr. 2

DI 6.3.

CLUBS/PARTIES/TANZ

21.00 **Tango Salon**, Walhalla

21.00 „Psychopathenstadel“, IndiePop rocks, Carambolage

21.15 **A-Bar-Mania**, Studententag, Disco & Funk, Die Stadtmitte, Clubbereich

THEATER

19.00 „Die Dostojewskij-Nacht“, auf den Spuren des berühmten Spielers, Baden-Baden, Museum Frieder Burda und Casino

20.00 „Die Goldberg Variationen“, von George Tabori, Badisches Staatstheater, Schauspielhaus

MUSEEN

15.00 „Max Klinger: Die druckgraphischen Folgen“, Führung, Staatliche Kunsthalle

15.00 „Vor 12.000 Jahren in Anatolien“, Führung durch die Landesausstellung, auch um 16 Uhr, Badisches Landesmuseum

20.00 „Zeichnung und Graphik von Ernst Ludwig Kirchner im Kabinett“, Führung mit Dr. Dorit Schäfer, Staatliche Kunsthalle

VORTRÄGE/LESUNGEN

18.00 „Ihr habt das Herz mir bezwungen“, Balladen und Gedichte von Friedrich Schiller, Theater Baden-Baden, Solmsstr. 1

SPORT

9.30 **Wandern für Junggebliebene**, SSC Karlsruhe, ab Marktplatz

Grötzinger Ratsstuben

IHR RESTAURANT FÜR KLEINE UND GROSSE FESTE
FEINE BADISCHE KÜCHE – VOLL IM TREND!

Inh.: M. Jeitler · Niddastraße 9 · 76229 KA-Grötzingen · Tel. (07 21) 4 83 93 04
www.groetzingerratsstuben.de · Dienstag Ruhetag

KINDER

11.00 „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“, nach den Gebr. Grimm, (ab 5 J.), Badisches Staatstheater, Schauspielhaus

15.30 **Kreativer Kindertanz**, (ab 4 J.), Tel. 0721/818444, Studio Lilo Fried, Rheinstr. 2

SENIOREN

9.30 „Heinrich Heine – der bekannte Unbekannte“, Günter Majewski, Anmeldung: 07243/12943, Ettlingen, Pfarrzentrum Herz-Jesu, Augustin-Kast-Str. 6

MONATSTREFFEN/STAMMTISCHE

18.00 **Deutschsprachiger Stammtisch**, Deutsch-Englischer Freundeskreis, Trompeter von Säckingen, Lessingstraße/Ecke Kaiserallee

19.00 **Grünwinkler Stammtisch**, Bürgerverein Grünwinkel, Brauhaus Moninger, Zeppelinstr. 17

MI 7.3.

KABARETT/COMEDY/KLEINKUNST

20.30 **U-Bahn-Kontrollöre in tiefgefrorenen Frauenkleidern**, „Vollgas“, Tollhaus

KONZERTE

21.00 „Jazzbühne“, Live-Jazz, Radio Oriente, Hirschstr. 18

CLUBS/PARTIES/TANZ

19.30 **Kuschelpartie**, Infos: www.kuschelpartie.de, Gottesauerstr. 26

21.00 **80's pop**, Carambolage

21.00 „ZootUpYourLife!“, 0-90er, Pop, House, Electro, Funk, R'n'B, DJ ZootBoy, Die Stadtmitte, Clubbereich

21.00 „Zucker Die die Nacht“, DJ StarFox mit House, Elektrom R'n'B, Die Stadtmitte, Veranstaltungsbereich


THEATER

19.30 „Wer den Löwen weckt“, Komödie von Gunther Beth und Barbara Capell, u.a. mit Claus Wilcke, Kammertheater

19.30 „Butterfly Blues“, von Henning Mankell, Sandkorn-Fabriktheater

20.00 „Der gute Mensch von Sezuan“, von Bertolt Brecht, Bad. Staatstheater, Schauspielhaus

20.15 „Der Kontrabass“, von Patrick Süskind, Sandkorn-Studiotheater



■ **Faun** Die Gruppe Faun ist eine deutsche Gruppe aus der Region München. Nur selten klingt die Musik des Mittelalters so zauberhaft und zugleich so mystisch wie bei Faun. Der Name Faun entstammt der gräco-römischen Mythologie und hat dort seine Entsprechung in dem Hirtengott Faunus beziehungsweise Pan. Um ihrer eigenen Naturverbundenheit Ausdruck zu verleihen, hat die Gruppe Faun einen eigenen Musikbegriff erfunden: der „Paganfolk“. Das Repertoire reicht von melancholischen Balladen bis hin zu überschwänglichen Tanzliedern wie dem bretonischen „Andro“. Zudem zeichnet sich die Musik von Faun durch einen großen Instrumentenreichtum (Fiedel, Harfe, Cister, Lauten, Drehleier, Dudelsack, Dombra, Flöten, Chalumeaux, Davul, Bendir, Tamborello, ...) aus, was den einzelnen Stücken eine besondere Klangtiefe und Vielfalt verschafft. Der Klang der mittelalterlichen und orientalischen Instrumente wird von digitalen Klanglandschaften getragen. Elektronische Beats treffen mit archaischer Kraft auf althochdeutsche Zaubersprüche, Dudelsack und Harfe verschmelzen mit Synthesizer und Sampler zu einem beschwörenden Ganzen. Es treffen beispielsweise alte perso-arabische Melodien auf die schwedische Nyckelharpa und mittelhochdeutschen Gesang. Die Texte von Faun stammen aus sehr unterschiedlichen Sprachen, darunter Neuhochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Altsländisch, Niedersächsisch, Latein, Ungarisch und Sephardisch. So hat Faun sowohl im Bereich Wave Gotik, wie auch im Folkmusikbereich oder in der mittelalterlichen Musikszene für Aufsehen gesorgt und einen stetig wachsenden Fankreis erobert. Ihr neues Werk „Totem“ widmet sich thematisch dem Überwinden von Abgründen, wie auch der Kraft der Visionen ... und ist wohl das bisher düsterste Werk der Münchener. Trotzdem sind Faun tausendprozentig kein Kunstprodukt, sondern ganz im Gegenteil authentisch, tief, emotional und intensiv. Faun öffnet das Tor in eine vergangenen Welt.

Am Donnerstag, 8. März um 20 Uhr im Substage.